

# H A N S B A C H W I T Z

Erschienen sind:



Umfang 183 Seiten  
Kartonierte M. 2.50, Leinen M. 3.80



Umfang 217 Seiten  
Kartonierte M. 3.—, Leinen M. 4.50



Umfang 271 Seiten  
Kartonierte M. 3.—, Leinen M. 4.50

## Reinfälle mit Damen

Hans Bachwitz, der leider nur zu früh Verstorbene, hat in diesem Buche seine „Reinfälle mit Damen“ gebeitet. Ein Teufelskerl, dieser Bachwitz. Wie wir schon einmal sagten, hat der Dichter den jungen Presber abgelöst. Seine Einfälle und Reinfälle sind köstlich in Humor und Satire. Ein Buch zum Kranklachen. (Neue Bücher)

„Lest bloß die Überfülle der erheiternden Begebenheiten — man kommt aus dem Lachen nicht heraus... Der Verfasser des lustigen Buches ist ein Saphir unserer Tage, ach — was sage ich —, Saphire sind viel zu billig, er ist ein Smaragd!...“  
(Gustav Herrmann)

Ein köstliches Buch mit einer Überfülle von erheiternden Begebenheiten. Es sind einundzwanzig Geschichten, jede anders, jede aber von Damen und Auch-Damen, Briefen, Ausflügen, Werbung und Rendezvous handelnd, immer lustig, immer amüsan, immer abwechslungsreich. Für die Reise wie für die Langeweile im Hause sind die „Reinfälle“ die beste Lektüre.  
(Mödlinger Nachr.)

## Die Pforte der Glückseligkeit

Der hier vorliegende Band bringt neben mancherlei Prachtstücken Bachwitzschen Humors mit den aufgesetzten Lichtern seines unwiderstehlichen Wortspielwitzes besinnliche und ernste Kurzgeschichten, die das Talent des Verfassers in ganz neuem Lichte erscheinen lassen.

(Leipziger Neueste Nachrichten)

Bachwitz ist ein Erzähler ersten Ranges. Sein Humor und seine feine Beobachtungsgabe setzen dort ein, wo der Durchschnitt glaubt, nun ist nichts mehr aus dem Gegebenen herauszuholen. Gerade dort aber zaubert er neue Gesichtspunkte auf den Plan und erweckt damit Interesse. In sämtlichen seiner 24 Erzählungen ist sehr geschickt der Humor vorangestellt, um allmählich ins Ernste überzugehen. Das Buch ist wert, daß man es öfter als nur einmal liest.  
(Mödlinger Nachr.)

## Jennys Bummel durch die Männer

... Hier ist Leichtigkeit, die ironisch über die Schwächen der Menschen hintanzelt... Dieses Berliner Mädels, das von Schicksalslaune abenteuerlich umhergetrieben wird, ohne je ein „Abenteuer“ zu haben, dieser Mannequin der großen Berliner Kleiderfirma ist ein so frisches, bubiköpfiges Ding, das oft recht weltängstliche Herz auf dem rechten Fleck, daß ihr das Happyend zu gönnen ist...  
(Die Literatur)

Was besonders angenehm an dem Roman anmutet, ist, daß die Situation nirgends, trotz lockender Möglichkeiten, den Autor zu erotischem Kitsch verleitet hat, er bleibt vielmehr immer der lachende Beobachter, der über allen Situationen steht. Und das Probierrädels bleibt bis zum Schlusse, trotz haarsträubender Begebenheiten, das liebe, harmlose, nette, ein bißchen vorlaute, ein bißchen kecke Berliner Mädels, das auf sich hält.

(Das Neue Blatt)

WILHELM GOLDMANN VERLAG LEIPZIG C 1